



15. Februar 2025

*Unruhig (wie die Zeiten) ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir, o Gott.*

(Augustinus)

Liebe Freunde,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zu Recht wird immer wieder gefragt, ob es wirklich sinnvoll ist, sich in die Stille zurückzuziehen. Wäre es nicht viel hilfreicher, die Stimme zu erheben und sich einzumischen?

Ja, es ist sinnvoll, sich einzumischen! Und das Mindeste ist, am kommenden Sonntag bei dieser wichtigen Bundestagswahl seine Stimme abzugeben.

Aber wenn die treibende Kraft für ein Engagement aus der Abgrenzung, aus der Ablehnung kommt, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass am Ende Unfrieden entsteht, auch wenn die Ideale, die dahinter stehen, noch so friedlich sind. Bleiben wir im Reagieren, verfestigen sich Strukturen, ein Wort gibt das andere, aus Menschen werden Gruppen (Ausländer, Muslime, Russen, Politiker usw.) und aus Gruppen werden Feindbilder.

Das große christliche Gebot der Feindesliebe wird an dieser Stelle ganz banal und grundlegend: Vergessen wir nie, dass jeder Mensch ein Kind Gottes ist, egal welche Überzeugungen er vertritt und welche Taten er zu verantworten hat.

Das können wir aber nur, wenn unser Herz ruhig und gefestigt ist. Nur wenn wir selbst im Gleichgewicht sind, können wir das Ungleichgewicht der Welt aushalten. Deshalb halte ich es für wichtig, dass es neben dem Engagement auch Räume der Ruhe gibt.

Wenn Sie im Münchner Westen zu Hause sind, gibt es in der Fastenzeit in St. Quirin einen Hinführungskurs in die Stille und das Herzensgebet. Wenn Sie anderswo zu Hause sind: Es gibt viele solcher Angebote - nutzen Sie die Fastenzeit, um sich selbst wieder ein Stück näher zu kommen!



Wenn Sie sich selbst für Stille und Frieden engagieren wollen, dann freue ich mich über eine Kontaktaufnahme: In meinem Elternhaus im wunderschönen Bamberg wurden überraschend Räume frei. Und so ist es an der Zeit einen Herzenswunsch behutsam in die Tat umzusetzen: dieses Kleinod zu einem Ort der Hoffnung auszubauen.

Aus der ehemaligen Heimat der Flaschnerei Spiegel soll in den nächsten Jahren der Seelen-Spiegel werden, ein Paradies inmitten des Lebens. Neben einem Seminarraum, einem Garten und einer Küche gibt es einen Aufenthaltsraum und einen Raum für Behandlungen und Gespräche mitten in der Altstadt.

Meine Frau und ich wollen dort ab und zu Yoga, Dorn- Behandlungen und Massagen, Meditation, Focusing, Bibliolog und HSN-Kurse anbieten. Aber wir können und wollen das nicht alleine machen. Wir suchen Menschen, die weitere Angebote einbringen, die Lebendigkeit fördern, Kraft spenden und Frieden schaffen. Wir suchen Menschen, die einen Teil ihrer Ressourcen in eine weitere kleine Insel des Friedens in dieser Welt einbringen möchten. Bitte melden!

Viele liebe Grüße

*Matthias Hofmann*

*Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.*

(Mt 28,10)